

# Magdeburger Eltern-AG unter Titelnkandidaten

Von Robert Richter

**Magdeburg.** Ob Experten-vortrag, Diskussionen oder Erlebnistage – in so genannten Eltern-AGs treffen sich in derzeit 16 Orten Sachsen-Anhalts regelmäßig Mütter und Väter. Sie helfen sich bei Erziehungsproblemen, tauschen Tipps für die Freizeit aus und testen manche neue Idee gleich mit den Kindern aus oder befassen sich mit Übungen zum Stressabbau.

Eine preisverdächtige Idee aus Sachsen-Anhalt. Das Konzept ist für den Deutschen Präventionspreis nominiert. Das Bundesministerium für Gesundheit, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und die Bertelsmann-Stiftung haben den Preis zum dritten Mal ausgelobt. Thema: „Stärkung der Elternkompetenz in der Schwangerschaft und der frühen Kindheit“.

„Aus 278 Bewerbungen hat die Jury elf Projekte ausgewählt“, sagte Mirjam Stierle, Projektleiterin bei der Bertelsmann-Stiftung, am Dienstagabend in Magdeburg.

Ersonnen wurde die Idee der Eltern-AG an der vor drei Jahren gegründeten Magdeburger Akademie für praxisorientierte Psychologie (MAPP) mit der Hochschule Magdeburg-Stendal. Die MAPP wird geführt als ein gemeinnütziger Verein (35 Mitglieder plus wissenschaftli-

cher Beirat) unter Vorsitz von Professor Meinrad Armbruster, der in Magdeburg pädagogische Psychologie lehrt. Die Akademie fungiert als ein Institut der Hochschule.

„Wir wollen demnächst eine Kampagne starten, damit flächendeckend in Sachsen-Anhalt viele weitere Eltern-AGs gegründet werden. 60 ausgebildete Mentoren stehen bereit“, sagte Armbruster beim Besuch von Mirjam Stierle von der Bertelsmann-Stiftung.

In der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ im Magdeburger Stadtteil Neu-Olvenstedt machte die Jurorin den Praxistest. Hier gibt es seit Herbst eine Eltern-AG. „Unsere Mentoren geben den Anstoß, später sollen die Eltern ihre AG selbst organisieren. Diese Gruppe ist nur ein Beispiel dafür, dass unser Konzept aufgeht. Unsere Betreuung ist beendet, die Eltern führen nun das Projekt weiter“, sagte Janet Thiemann, Projektkoordinatorin der MAPP. Und: „Wir freuen uns riesig über die bundesweite Aufmerksamkeit für unser Projekt durch die Nominierung.“

Wer die Preisträger sein werden und wie das Preisgeld von 50 000 Euro aufgeteilt wird, entscheidet die Jury bis zum 19. Mai. Dann werden in Berlin die Sieger gekürt.

[www.mapp-ev.org](http://www.mapp-ev.org)



Gunnar und Mirjam Stierle (v. l.) besuchten als Juroren für den Deutschen Präventionspreis die Magdeburger Kita „Gänseblümchen“. Hier zeigen Diana Sodtke, Meike König, Professor Meinrad Armbruster und Janet Thiemann auf der Landkarte, wo es überall in Sachsen-Anhalt schon Eltern-AGs gibt.

Foto: Robert Richter